

Profiküche für Profiköche

In das Privathotel Post in Badenweiler wurde erneut umfangreich investiert

Badenweiler. Wer morgen noch bestehen will, muss heute investieren: Nach diesem Erfolgskonzept leiten Ulrike und Christian Baltes seit 21 Jahren ihr Privathotel Post im Heilbad Badenweiler – ab 1995 als Pächter, seit 2002 als Eigentümer. Erster Schritt in der Erfolgsgeschichte war 1998 die Klassifizierung zum Vier-Sterne-Hotel. Seither haben die Inhaber mehrere Millionen Euro in die Renovierung und Erweiterungen des Hauses investiert.

„Wir fühlen uns sehr wohl in Badenweiler und glauben sehr an die Zukunft und die Lage dieses einmaligen Thermal-Heilbades Badenweilers“, betont Christian Baltes. Jüngstes Projekt ist die Hotelküche, die für einen hohen sechsstelligen Betrag komplett erneuert wurde inklusive einer neuen Logistik unter Berücksichtigung der neusten Hygiene-Richtlinien von der Anlieferung bis zum Restaurant. Der Anlieferungsbereich wurde inklusive Dach saniert und der Tiefkühlbereich samt Kühlhäuser vom Untergeschoss ins Erdgeschoss verlegt – auf eine Ebene mit der neuen Küche, was für kurze Wege und optimale Arbeitsabläufe sorgt. Die Renovierung sollte im laufenden Geschäft erfolgen. Um dies zu bewerkstelligen wurde die Gesamtküche während der Umbauphase abgetrennt und in der relativ kleinen „Kalten Küche“ für die Dauer von sechs Wochen eine komplette Behelfsküche eingerichtet. Trotz dieser Einschränkung hätten Küchenmeister Erik Wohlfarth, vier weitere Köche und die vier Auszubildenden das Niveau der hervorragenden Qualität der Küche gehalten. „Auf dieses Team sind wir sehr stolz“, betont Ulrike



Freut sich über „seine“ Küche: Küchenmeister Erik Wohlfarth. Foto: privat

Baltes. Heute ist die Hauptküche auf dem neuesten Stand. Alle Kühlanlagen wurden erneuert und an eine Zentral-Kühlmaschine mit Wärmerückgewinnung angeschlossen.

Optimale Bedingungen garantieren auch die neuen Herde mit modernen Garungstechniken wie Induktionstechnik, „niedrig Temperatur garen“, grillen, frittieren und auch die bewährte alte Gasflamme sollte nicht fehlen. Die Mischung macht's, so Küchenchef Erik Wohlfarth. Zur Ausstattung gehören auch eine leistungsfähige Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmeschubladen für das Anrichtengeschirr, ein Holdomat für das Garen bei Niedrigtemperatur und ein „Salamander“ mit Tellererkennung für überbackene Gerichte. Alle Geräte sind energiesparend und werden über zwei hoteleigene Blockheizkraftwerke gespeist.

Ulrike und Christian Baltes sind auch beim jüngsten Renovierungsprojekt ihrem Grundsatz treu geblieben und haben für alle Gewerke heimische Handwerksfirmen beauftragt und freuen sich: „Alles hat bestens geklappt, der Zeitplan wurde dank der engagierten Handwerksbetriebe perfekt eingehalten. Alles ist vom Feinsten, von der Planung bis zur Ausführung.“

Diese guten Erfahrungen haben die Hoteliers auch bei allen anderen Sanierungen gemacht: 2009 wurde das Foyer erneuert, die Gästezimmer, die Bäder und Suiten renoviert und das erste Blockheizkraftwerk eingerichtet, 2010 erfolgte nach dem Abriss eines maroden Gebäudes der Neubau des 500 Quadratmeter großen Wellness-Tempels „Mercurius“, der 2013 um

weitere drei Wellness-Wärmeräume und einen großen Wintergarten mit Ruheraum erweitert wurde. Das zweite Blockheizkraftwerk folgte. Ein weiteres Jahr später wurde im Untergeschoss des Haupthauses, wo früher das Hallenbad war, die Therapielandschaft „Kleopatra“ mit einigen neuen Anwendungen eröffnet. Das (ehemalige) Gästehaus wurde 2015 komplett mit neuen Fenstern, Teppichen und Möbeln ausgestattet. Ulrike und Christian Baltes beschäftigen rund 40 Mitarbeiter, darunter zwei Hausmeister und mehrere Teilzeit-Hausmeister. Einer ist ausschließlich für das beeindruckende Pflanzenarrangement vor und in dem Hotelkomplex und auf der großen Restaurant-Terrasse zuständig. Über die Blütenpracht in der gesamten Sofienstraße freuen sich nicht nur die zahlreichen Stammgäste – viele auch aus dem Elsass und aus der Schweiz – sondern auch die Bürger und alle Gäste in Badenweiler. Heute ist das Privathotel Post auch Clubhotel des Kiwanis Clubs Badenweiler-Müllheim.

Investitionen lohnen sich nicht nur in die Zukunft des Heilbades und des eigenen Hauses, sondern auch in die der eigenen Familie. Ulrike und Christian Baltes haben ihre Kinder, Ann-Kathrin (19) und Jan-Dominik (16) schon immer – altersgerecht und in deren Kindheit spielerisch – in ihre alltägliche Arbeit miteinbezogen. Das trägt gute Früchte. Ann-Kathrin hat jetzt nach ihrem Abitur eine Ausbildung zur Köchin mit Zusatzqualifikation Management FHG in einem namhaften Urlaubshotel im Süd-Schwarzwald begonnen.



Viel Wert legt – wie man sieht - Familie Baltes auch auf das äußere Erscheinungsbild, da sie im Herzen des Thermalkurortes liegen. Foto: privat